

Bereits bei der Frühjahrsbestellung wurde diesen Fragen nicht genügend Beachtung beigemessen. Die Ausbildung der Traktoristen erfolgte häufig ungenügend. Wir haben deshalb während der Hackfruchternte eine Reihe erfahrener Traktoristen und Kombinefahrer aus den Bezirken Halle, Magdeburg und Leipzig gebeten, in den nördlichen Bezirken zu arbeiten. Sie haben durch ihre vorbildliche Arbeit nachgewiesen, daß auch in den Nordbezirken durchaus der Einsatz der Rübenkombine und auch der Kartoffelkombine auf den entsprechenden Böden möglich ist. Sie haben geholfen, die Erfahrungen der Bezirke Leipzig, Halle und Magdeburg auf die nördlichen Bezirke zu übertragen.

Gegenwärtig, bei der Vorbereitung der Frühjahrsbestellung, zeigt sich aber, daß auch in diesem Jahr der Kampf um die Auslastung der Technik noch nicht richtig geführt wird. Eine Reihe MTS planen bereits die nicht volle Auslastung der Technik ein. Es wird kein energischer Kampf um den Abschluß der Verträge geführt. Bis zum 15. Januar waren im Durchschnitt der Republik erst für 41,7 Prozent der Feldarbeiten Verträge abgeschlossen. Das sind etwa 13 Prozent weniger als im Vorjahr. Im Bezirk Cottbus waren es sogar erst 16,5 Prozent, im Bezirk Gera erst 19,7 Prozent. Kontrollen in den Bezirken Schwerin und Neubrandenburg ergaben, daß verantwortliche Mitarbeiter der Abteilung Landwirtschaft über den genauen Stand des Vertragsabschlusses nicht informiert waren.

Die Räte der Bezirke und Kreise müssen gemeinsam bis spätestens zur Frühjahrsbestellung über die weitere Unterstellung von Traktorenbrigaden unter die Einsatzleitung der LPG-Vorsitzenden entsprechend den hier geführten Beratungen entscheiden. Zwischen LPG und MTS müssen gemeinsame Vereinbarungen über die Unterstellung abgeschlossen werden.

Entsprechend den auf unserer Konferenz beratenen neuen Aufgaben für die Übergabe der Technik an eine Reihe fortgeschrittenster LPG müssen ebenfalls die erforderlichen Maßnahmen vorbereitet und durchgeführt werden.

Wie denken wir uns die Veränderung der Arbeitsweise bei der Durchführung der Beschlüsse der Konferenz und der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1959?

Durch das Ministerium wurde gemeinsam mit dem Kreistag in Delitzsch das Programm für die Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflege- und Erntearbeiten ausgearbeitet. Ich möchte mich, da das Material veröffentlicht ist, nur auf die wichtigsten Lehren beschränken.

Die Lehren der Arbeit des Kreistages in Delitzsch zeigen:

1. Bei der Ausarbeitung des Programms wurde richtig von den Erfahrungen der fortgeschrittenen sozialistischen landwirtschaftlichen Großbetriebe, von den Erfahrungen der MTS Döbernitz, der LPG Schenkenberg und dem VEG Zschölkau ausgegangen. Gleichzeitig wurde aber eine Reihe Maßnahmen für die Unterstützung der z. Z. noch wirtschaftsschwachen LPG, wie die vorrangige Unterstützung durch die MTS, die Unterstützung dieser LPG durch Kader, die richtige Verteilung der Mittel der Produktionshilfe und andere Maßnahmen, festgelegt. Hier wurde auch der Einsatz der Mitarbeiter des Staatsapparates für die körperliche Arbeit in diesen LPG festgelegt. Richtig wurde der unterschiedliche Stand der Entwicklung in den einzelnen LPG berücksichtigt. Es wurde ausgegangen von der Übertragung der Errungenschaften der fortgeschrittenen LPG auf die noch wirtschaftsschwachen LPG.

2. Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit dem Kreisausschuß der Nationalen Front, dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, der Vereinigung der gegenseit-